



Es ist soweit, Freunde!

Das Sehnen und Hoffen, Flehen und Fragen hat ein Ende, denn jetzt haltet Ihr endlich das erste Heft von

DOKTOR STRANGE

in der Hand. Mit Kristallkugel und Zauberstab wurde Dr. Strange in den Kreis der deutschen Marvels aufgenommen — eine fürwahr magische Bereicherung!

In diesem ersten Heft erfahrt Ihr, wie aus dem egoistischen Chirurgen Stephen Strange der Meister der Mystischen Mächte wird.

Von jetzt an könnt Ihr die phantastischen Reisen des Magiers in andere Dimensionen miterleben, könnt mitzittern, wenn er gegen die Mächte des Bösen kämpft. Bald werdet Ihr, treue Marvelianer, all die Zaubersprüche und Beschwörungen des Dr. Strange kennen! Die Agamotto-Kugel, die sieben Ringe von Ragadorr, die Schatten des Seraphim, die Monde von Munnopor, die scharlachrote Sphäre von Cytorrak, die Dämonen von Denak, die Flammen von Faltine und die Dämpfe von Valtorr werden Euch bald ein Begriff sein! Und natürlich werdet Ihr Freundschaft schließen mit dem Uralten, den Damen Clea und Victoria — und dem bösen

Dormammu nebst seiner scheußlichen Schwester Urma ewige Feindschaft schwören!

Bei den **Monden von Munnopor** — genug vorhergenommen!

Kommen wir jetzt zu einem kleinen Problem, das dem MMT einigen Kummer macht:

Diese erste Nummer des Dr. Strange (die Ihr wahrscheinlich schon vorweg durchgeblättert habt — Euch möge verziehen sein!) ist die amerikanische Originalausgabe „**Doctor Strange, Master of the Mystic Arts**“ Nr. 169, die erstmals im Juni 1968 in den USA erschien. Diese Serie umfaßt die Nummern 169 bis 183. Danach veröffentlichten die Amerikaner die Serie **Marvel Premiere Featuring Dr. Strange** Nr. 3 — 14 (Juli 1972), und anschließend bekam Dr. Strange ein neues Heft (1974) mit dem Titel „**Dr. Strange, Master of the Mystic Arts**“. Ihr wißt jetzt also, in welcher Reihenfolge wir Euch den Meister der Mystischen Mächte präsentieren.

Doch außer diesen hervorragend geschriebenen und gezeichneten Heften hatte Dr. Strange lange davor seinen **ersten Auftritt** in dem Marvel-Magazin „**Strange Tales**“ Nr. 110 und 111, und zwar als Extraparabon neben Fantasy-Stories. Das war im Juli 1963, also ca. 5 Jahre vor Erscheinen seines ersten „Eigenheftes“. Dann folgten weitere 5-10-seitige Stories in den „Strange Tales“ bis zur Nr. 134.

Diese kleinen Köstlichkeiten, die durch die Bank weg von **Steve Ditko** gezeichnet wurden, sind eigentlich der „Ur-Strange“. Deshalb wollen wir Euch auf keinen Fall diese Stories vorenthalten und haben deshalb beschlossen, sie in den nächsten Dr. Strange-Ausgaben als Zweitgeschichte einzubauen.

Und damit wären wir schon beim Problem:

Denn es wird zwangsläufig irgendwann einmal (oder auch zweimal) vorkommen, daß Ihr in diesen Strange Tales-Zweitgeschichten ein Thema findet, das in den Dr. Strange-Hauptgeschichten schon zum Teil abgehandelt wurde. Oder es gibt irgendwelche Überschneidungen bzw. Bezüge, die sich aus diesen Verschiebungen ergeben. Bitte, vergeßt dabei nie (falls Ihr Euch hinsetzt und uns einen Brief schreibt), daß bei den Amerikanern diese Serien hintereinander liefen, bei uns jedoch gleichzeitig. Doch genug jetzt der Worte — laßt uns eintreten in

DAS MYSTISCHE REICH

DES **DOKTOR STRANGE**